

II- 420 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

1031 Wien, den 31. März 1987  
Radetzkystraße 2  
Tel. 75 56 86-99/Serie  
Auskunft

Zl. IV-40.004/19-2/87

58 IAB

1987 -04- 13

Klappe

Durchwahl

zu 143 IJ

B e a n t w o r t u n g

der am 5. März 1987 von den Abgeordneten Dipl.Ing. KEPPELMÜLLER und Genossen an den Bundesminister für Umwelt, Familie und Jugend gerichteten parlamentarischen Anfrage betreffend weitere finanzielle Unterstützung der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz (ÖGNU)

(Nr. 143/J)

In der gegenständlichen Anfrage werden folgende Fragen gestellt:

- "1. Sind Sie sich der Bedeutung der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz in der heutigen politischen Situation bewußt, in der private Vereine im Rahmen der Bürgerbeteiligung, der Prüfung der Umweltverträglichkeit und der Umwelterziehung eine zunehmende Bedeutung haben?
2. Anerkennen Sie die Leistung der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz und der in ihr zusammengeschlossenen Natur- und Umweltschutzvereine?
3. Sind Sie bereit, auch in Zukunft die Aktivitäten der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz und ihrer Mitgliederorganisationen

-2-

im bisherigen Ausmaß finanziell abzusichern und damit einen wichtigen Beitrag zu einer konstruktiven, geschäftsbereiten Umweltpolitik zu leisten?

4. Wenn nein, wie rechtfertigen Sie solche Entscheidungen?
5. Wie groß wird ganz konkret die finanzielle Förderung sein, mit der die Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz im Jahre 1987 aus Mitteln Ihres Ressorts rechnen kann?"

Ich beehre mich, die Anfrage wie folgt, zu beantworten:

Selbstverständlich weiß ich die Bedeutung und die Leistungen der Dachorganisation der bedeutenden dem Natur- und Umweltschutz verpflichteten Vereine Österreichs, der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz und ihrer Mitgliedervereine sehr zu schätzen. Der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz kommt sowohl als Plattform in der Natur- und Umweltschutzdiskussion, als auch als Multiplikator mit ihren 39 Mitgliederorganisationen entscheidende Bedeutung zu.

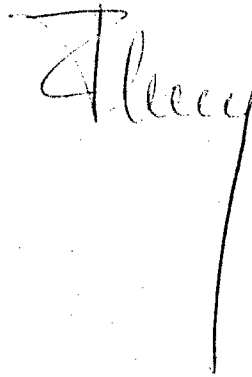
Leider ist es aus Budgetgründen nicht möglich, dies entsprechend so wie bisher zu würdigen. Zu diesem Schritt bin ich auf Grund der überdimensionalen Budgetkürzung vor allem bei Förderungsausgaben, die diese Budgetpost betreffen gezwungen. Die Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz hat 1986 vom Umweltministerium ca 4,9 Mio. Schilling erhalten. Die dafür vorgesehene Budgetpost - 7660 - "Subventionen an sonstige private Institutionen" wurde von 8,762 Mio. auf 4,459 Mio. reduziert, dies entspricht einer Kürzung um ca. 50 %, ein Umstand, den ich bei meinem Amtsantritt bereits vorfand.

-3-

Trotz dieser tristen budgetären Situation bin ich ernsthaft bemüht, für eine der budgetären Situationen entsprechend bestmögliche Unterstützung zu sorgen. Gerade in dieser Frage erwarte ich mir von Ihrer Seite volle Unterstützung bei den Verhandlungen mit dem Bundesministerium für Finanzen.

Über konkrete finanzielle Unterstützung der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz für das Jahr 1987 finden bereits konkrete Gespräche statt, die derzeit noch nicht abgeschlossen sind.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Olah', with a long vertical line extending downwards from the end of the signature.